

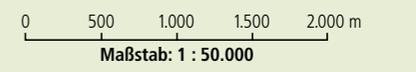


Legende:

-  Touristinformation
-  Kirche
-  Kloster
-  Museum
-  Sehenswürdigkeit
-  Gastronomie
-  Unterkunft
-  Campingplatz
-  Wohnmobilstellplatz
-  Aussichtspunkt
-  Parkplatz
-  Bahnhof
-  Freibad
-  Hallenbad
-  **S01** Standort Skulptur
(Nr. siehe Künstler-Portrait-Seiten)
-  Fränkischer Bibelweg
(Seiblah – Untermerzbach)
-  Jacobsweg
-  Amtsbotenweg
(Königsberg – Seiblah – Coburg)
-  Friedrich-Rückert-Weg (Schweinfurt – Untermerzbach – Coburg)
-  Steinlegendenweg
(Buchenrod – Gossenberg – Watzendorf – Neuses – Rossach – Buchenrod)

Hinweis:

Auf Grund einer Baustelle ist zwischen Herreth und Nedensdorf eine Umleitungs-Strecke ausgeschildert. Ab 2013 wird der Weg auf die hellblau eingezeichnete Route zurück verlegt.





Ländliche Kleinode und unberührte Natur

Vor den Toren Coburgs liegt die Gemeinde Großheirath. Sie besteht aus den sogenannten Grunddörfern (Großheirath, Rossach, Buchenrod) im Tal der Itz entlang der B 4 und den drei Eigensdörfern (Watzendorf, Gossenberg, Neuses a.d. Eichen), die auf dem Höhenzug westlich des Tales liegen.

Die Ortschaften sind reich an wunderschönen alten Fachwerkbauten (Halber Lambeinshof in Buchenrod, historisches Kommunbrauhaus in Rossach usw.). Sehenswert sind vor allem auch die Kirchen in Watzendorf (historische Schöpf-Orgel), Großheirath und Rossach. In Großheirath gibt es einen Hotel-Gasthof mit 140 Betten. Überwiegend im Sommer besteht ein Angebot an zahlreichen Veranstaltungen und Festen – Markt an Christi Himmelfahrt in Rossach, Pfingstfest am Sonntag in Gossenberg, Kellerfest in Rossach am Sonntag nach Pfingsten, Dorffest in Großheirath an Fronleichnam u.v.m.

Unser Tipp:

Steinlegendenweg – Erlebniswanderweg mit 17 Skulpturen und verschiedenen Bauten aus heimatlichen Sagen, geschaffen von Peter Plentz

Weitere Informationen:

Gemeindeverwalt. Großheirath
Schulstr. 34
96269 Großheirath

Telefon: 09565 / 6151-113
gemeinde@grossheirath.de
www.grossheirath.de

Max Schlegel

Skulptur-Nr.: S12

Holz: Pappel

Thema: Gelassenheit

Glaube versetzt Berge – ein Sinnbild, eine Metapher für positive Grundhaltung, alles tragen und ertragen zu können.



Kontakt:

Max Schlegel
München
E-Mail: maxschlegel57@gmx.de

Paul Brockhage

Skulptur-Nr.: S13

Holz: Pappel

Thema: Neubeginn

Ein Zeichen des Durchgangs ins Neue. Ein Druchblick auf das kommende Auf und Ab.



Kontakt:

Paul Brockhage
Schwarzenberg, Sachsen
E-Mail: paulbrockhage@web.de

Alexander Lakhno

Skulptur-Nr.: S08

Holz: Pappel

Thema: Helfen, sich für andere einsetzen

Dem Nächsten Helfer sein, wunde Füße versorgen, Schmerzen lindern, Herz und Hand und Tat am Leben.



Kontakt:

Alexander Lakhno
Russland, Moskau
www.lakhno.de

Alois Stöckl

Skulptur-Nr.: S09

Holz: Pappel

Thema: Neuer Blick

Die Schönheit der Natur wird von der Doppelblattflamme elegant definiert.



Kontakt:

Alois Stöckl
Österreich
www.holzbildhauer.at

Wolfgang Schott

Skulptur-Nr.: S10

Holz: Linde

Thema: Johannes, der Täufer

Die quadratische Säule im Mittelpunkt verdeckt die eigentliche Taufszene. Die glänzenden Zinn-einlagen symbolisieren das fließende Wasser.



Kontakt:

Wolfgang Schott
SeBlach
www.bildhauer-schott.de

Laetitia de Bazelaire

Skulptur-Nr.: S11

Holz: Linde

Thema: Ein Herz fassen

Ein stehender Kniefall um Segen zu erbitten, als Beistand für die Stürme innerhalb und außerhalb des Herzens.



Kontakt:

Laetitia de Bazelaire
Frankreich
www.bazelaire.net